

Freitag, 18. Mai 2018 – Langschlag – Waldviertler Hof



Pappel – Baum des Jahres 2018

Im Jahr 1994 wurde mit der Weißtanne der erste „Baum des Jahres“ in Österreich gekürt - als Aktion des Kuratoriums Wald in Kooperation mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW – heute BMNT)

2018 wurde die Pappel zum Baum des Jahres gewählt. Damit wurde heuer vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) die am schnellsten wachsende heimische Baumart „vor den Vorhang“ geholt!

Der „Verein zur Förderung des Waldes“ veranstaltet in Kooperation mit dem „FHP“ (Kooperationsabkommen Forst-Holz-Papier), dem ÖKOKREIS, der LK NÖ, der Fachschule Edelhof und der Gemeinde Langschlag mit Unterstützung von LK-NÖ und „Waldzeit“ einen „Pappel-Infotag“ .

Der Verein zur Förderung des Waldes möchte mit dieser Veranstaltung auf den „Baum des Jahres 2018“ und die vielfältigen Bedeutungen der jeweiligen Arten besonders aufmerksam machen!

„Wussten sie, dass...“

... die Pappeln schon im „Katechismus des Waldbaues“ 1907 stehen...

... die Schwarzpappel in Mitteleuropa als gefährdet gilt und auf der „Roten Liste“ steht? (Verschwinden von Aulandschaften...)

... die Pappeln „Quartiergeber“ für zahlreiche Insekten sind? (s. Altenhofer)

... die Zitterpappel auch „Aspe“ oder „Espe“ genannt wird? (s. populus tremula)

... die Zitterpappel von Portugal bis Sibirien und Kleinasien vorkommt und sehr oft als Erstbesiedler (Pionierbaum) auftritt? Zum Beispiel auf trockenen Schlagflächen, nicht befahrenen hellen Rückegassen und Waldrändern ...

... die Graupappel eine natürliche Kreuzung aus der Silberpappel und der

Zitterpappel ist?

... Die Pyramidenpappel eine Zuchtform der Schwarzpappel ist?

... das Pappelholz vielseitig verwendet wird? (Paletten, Musikinstrumente, Tennisschläger, Schneeschaufeln, Prothesen, Zündhölzer, Energieholz...)

... das Zitterpappelholz besonders für Sperrholz-, Span- und Faserplatten, Zellstoff, aber auch für Saunaeinrichtungen verwendet wird? ...

Pappelblatttriste (Vergilbung und Blattverluste) durch einen Wirtswechsel (Lärche) charakterisiert sind? (siehe BFW / ÖFZ 04-2013)

... die Silberpappel (*populus alba*) ein sehr hohes Alter erreichen kann und auch trockenresistent ist? Ihre Wurzeln können eine Ausdehnung bis zu 0,25 ha erreichen – sie kann sogar auf Flugsand gedeihen

... dass die holländischen Holzschuhe aus Silberpappelholz gefertigt worden sind? („Die Pappel“ – Baum des Jahres 2018 – Kuratorium Wald)

... dass das weltberühmte Ölgemälde „Die Mona Lisa“ auf einer Pappeltafel gemalt worden ist?

... dass die Pappel als Lebensbaum für „aktiv, schnelle Auffassungsgabe, Aufgeschlossenheit, Verlässlichkeit uvm. steht? (s. Lebensbaumkreis)

... dass die Pappel mit sehr guten Zuwachs- bzw. Massenleistungen aufwarten kann? (bei kurzen Umtriebszeiten...)

... die Knospen der Pappel für Salben, Öle, aber auch für Tee verwendet werden können – Hilfe bei Gliederschmerzen, Entzündungen oder Gicht und Rheuma

... aus der Pappelrinde ein gelber Farbstoff gewonnen werden kann, mit dem sich Leinen gut einfärben lässt?

... es „Pappelknospenspiritus“, einen „Pappelknospentee“ und auch einen „Pappelwein“ gibt? (s. „Die verborgenen Heilkräfte unserer Bäume von Rita Pilaske

Herbert Grulich

Verein zur Förderung des Waldes – Mai 2018